



ÖROK

Nationale Infoveranstaltung zum Call für Governance Projekte im Alpenraumprogramm 2021-2027

8. Mai 2024, Online

Interreg



Co-funded by
the European Union

Alpine Space

 **Bundesministerium**
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

EU-Kooperationen

www.oerok.gv.at

TOP 1

Begrüßung & Einleitung

Michael Roth, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML)

Programm

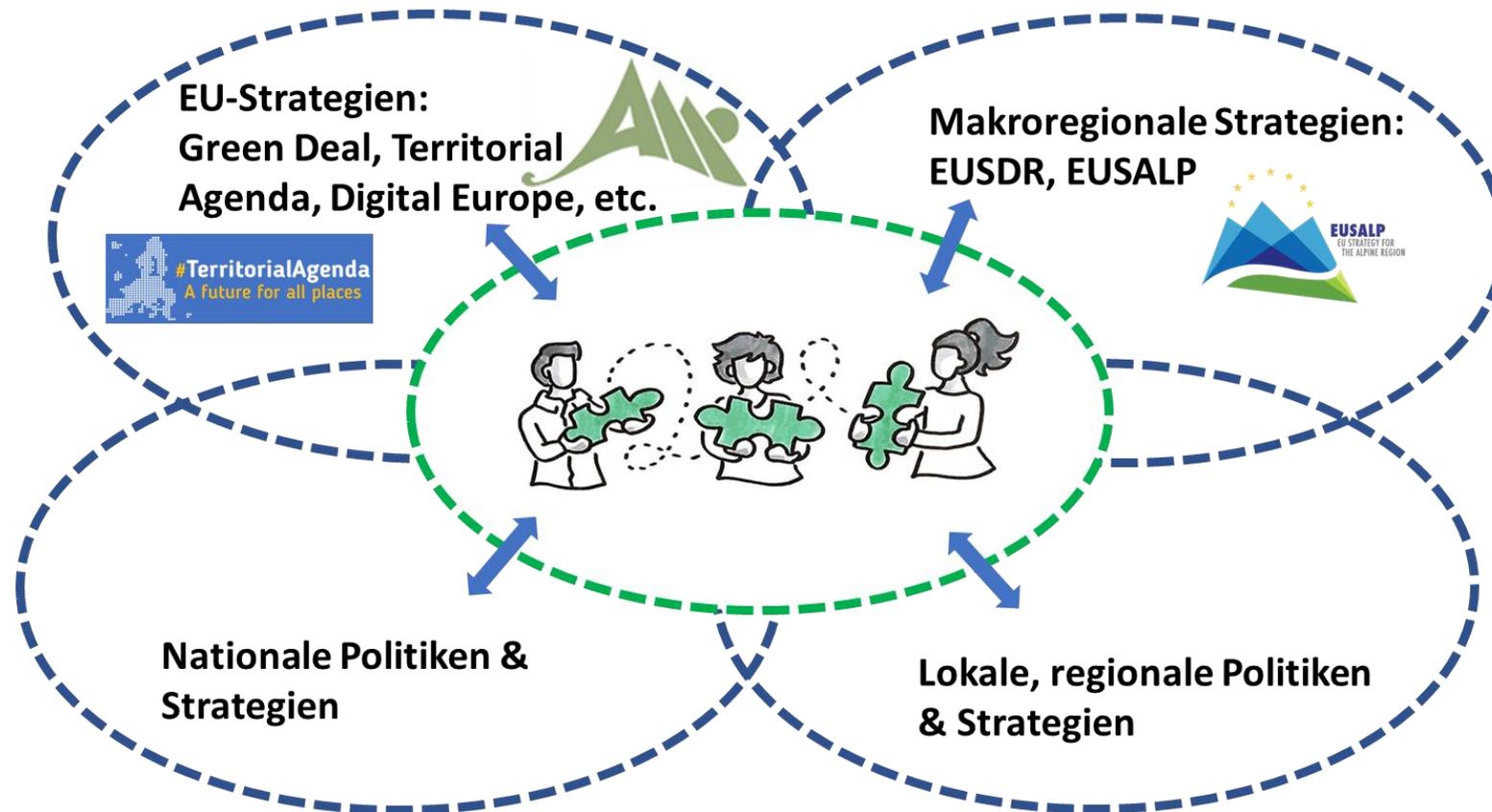
10:00	Begrüßung und Einleitung	Michael Roth, BML
10:15	Interreg Alpine Space & der Call für Governance Projekte: Rahmenbedingungen für die Projektentwicklung, Interventionslogik	Martina Bach, ÖROK-Gst./NCP & Rainer Steindler, Joint Secretariat (Land Salzburg)
	<i>Fragen & Antworten</i>	
11:30	<i>Pause</i>	
11:45	Ausblick auf die Projektumsetzung: Projekt- und Finanzmanagement (inkl. Förderfähigkeitsregeln)	Magdalena Friedwagner-Maislinger, Managing Authority (Land Salzburg)
	<i>Fragen & Antworten</i>	
12:20	Nationale Anforderungen im Zuge der Projekteinreichung	Martina Bach, ÖROK-Gst./NCP
12:30	Das österreichische Prüfsystem	Vivian Thurner, BML
	<i>Fragen & Antworten</i>	
12:55	Resümee	Christian Wankmüller, Land Kärnten
13:00	Ende der Veranstaltung	

Einleitung

Fonds unterstützen 5 politische Ziele + EFRE auch 2 Interreg spezifische Ziele (IO)

- I. **Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa** – Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionale IKT-Konnektivität
- II. **Ein grüneres, CO2-armes und widerstandsfähigeres Europa** – Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, der Kreislaufwirtschaft, der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements, nachhaltige städtische Mobilität
- III. **Ein stärker vernetztes Europa** – Steigerung der Mobilität
- IV. **Ein sozialeres und inklusiveres Europa** – Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte
- V. **Ein bürgernäheres Europa** – Förderung einer nachhaltigen und integrierten Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen
- IO I. Bessere Governance in Bezug auf die Zusammenarbeit** – u.a. Verbesserung der institutionellen Kapazitäten für die Umsetzung von MRS und anderer territorialer Strategien, Abbau von administrativen oder rechtlichen Hindernissen in Grenzregionen
- IO II. Mehr Sicherheit in Europa**- u.a. Grenz, Mobilitäts, Migrationsmanagement

Strategische Einbettung



Strategischer Rahmen EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)



mehr Info unter www.alpine-region.eu

4 Cross-cutting priorities

- Promoting Digitalization for the Alps
- Accelerating the Energy Transition for a Carbon-Neutral Alpine Region
- Promoting a Joint Water Management Transition
- Boosting Circular Economy

Quelle Abbildung: www.bml.gv.at

Alpenkonvention

- Raumplanung und nachhaltige Entwicklung
- Berglandwirtschaft
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Bergwald
- Tourismus
- Energie
- Bodenschutz
- Verkehr



Mehr Infor unter: <https://www.alpconv.org/>

#TerritorialAgenda

Eine nachhaltige Zukunft für alle Orte und Menschen in Europa



Quelle Abbildung: <https://www.bmi.bund.de>

Mehr Info unter: <https://territorialagenda.eu/>

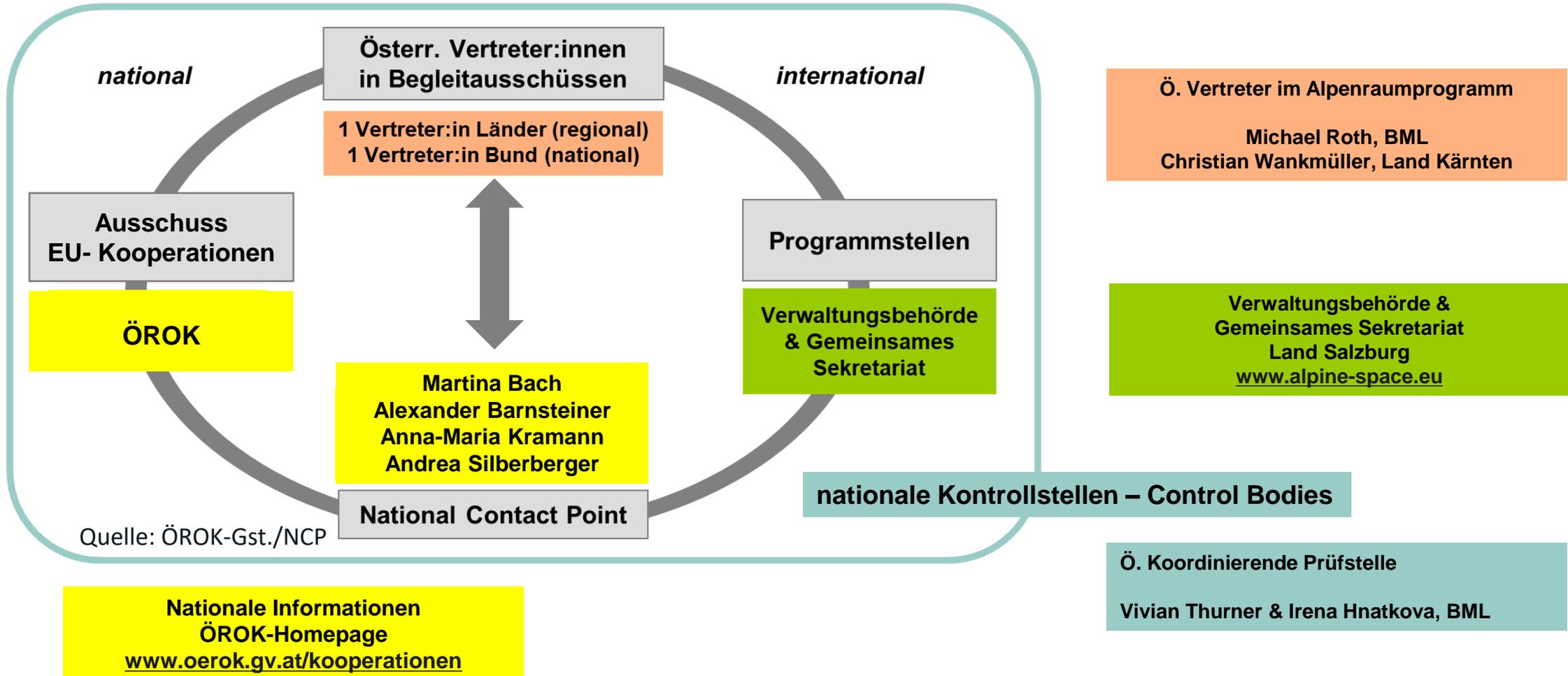
Governance ...

- ist die Summe der Möglichkeiten, wie Einzelpersonen und Institutionen, öffentliche und private, ihre gemeinsamen Angelegenheiten regeln.
- Sie ist ein kontinuierlicher Prozess, durch den widersprüchliche oder unterschiedliche Interessen in Einklang gebracht und kooperative Maßnahmen ergriffen werden können.
- Sie umfasst formelle Institutionen und Regelungen zur Durchsetzung der Einhaltung von Vorschriften,
- sowie informelle Vereinbarungen, denen die Menschen und Institutionen entweder zugestimmt haben oder von denen sie glauben, dass sie in ihrem Interesse sind.

The Commission on Global Governance, Our Global Neighbourhood, Oxford: Oxford University Press, 1995, S. 4

>> „Steuerung und Koordinierung“ gesellschaftspolitischer Prozesse mit dem Ziel, die Interdependenzen zwischen den verschiedenen Akteuren, Ebenen und Sektoren zu steuern.

Nationale Begleitstrukturen



Aus welchem Bundesland kommen Sie? (1/2)

Burgenland



Kärnten



Niederösterreich



Oberösterreich



Salzburg



Steiermark



Tirol



Vorarlberg



Wien



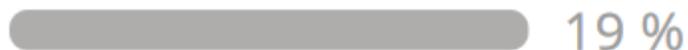
Ich komme aus einer anderen europäischen Region.



Haben Sie bereits an einem Projekt im Alpenraumprogramm teilgenommen?

016

Ja, schon öfter



Ja, einmal



Nein, noch nie als Projektpartner



Haben Sie schon eine konkrete Projektidee?

0 1 4

Ja, sie ist schon sehr ausgereift



Ja, aber eher vage



Nein



Resiliente Umwelt Talenteentwicklung
Umsetzungslücke
Umsetzungslücke schließen

Raumordnung

Kommunikation
Resiliente Städte

Energie

Infoblock zu Interreg Alpine Space 2021-2027 & der Call für Governance Projekte

Martina Bach, ÖROK-Gst/NCP

Rainer Steindler, Joint Secretariat (Land Salzburg)

Interreg



Co-funded by
the European Union

Alpine Space

Nationaler Infotag zum Call für Governance Projekt in Priorität 4

Online (Zoom) | 8. Mai 2024

21/27





ALLGEMEINE ECKPUNKTE

Das Programmgebiet 2021-2027



- 7 Alpenstaaten
- 5 Mitgliedsstaaten, 2 Nicht-EU Mitgliedsstaaten
- 42 (NUTS II) Regionen
- 510.000 km²
- 88 Millionen Einwohner

Eckpunkte 2021-2027



- ✔ Programmbudget: 143 Mio. EUR
- ✔ EFRE-Budget: 107 Mio. EUR
- ✔ EU-Kofinanzierungsrate für Projekte: 75%
- ✔ Vier thematische Prioritäten, sieben spezifische Ziele
- ✔ Projektpartner: vorwiegend öffentliche aber auch private Einrichtungen aus mindestens drei bzw. vier Programmstaaten
- ✔ Geschätzte Kofinanzierung von ca. 100 Projekten (klassische & Kleinprojekte)

Förderschwerpunkte - Prioritäten



EUR 42,2 Mio. EFRE

Priorität 1: Klimaresilienter und grüner Alpenraum (PO 2)

SO 1.1: Förderung der Anpassung an den Klimawandel, Risikoprävention und der Katastrophenresilienz

SO 1.2: Verbesserung d. Schutzes und d. Erhaltung d. biologischen Vielfalt und der grünen Infrastruktur, auch in städtischen Gebieten + Verringerung aller Formen der Umweltverschmutzung

EUR 30,2 Mio. EFRE

Priorität 2: CO2-neutraler und ressourcenschonender Alpenraum (PO 2)

SO 2.1: Förderung von Energieeffizienz und Reduktion von Treibhausgasemissionen

SO 2.2: Förderung des Übergangs zu einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft

Priorität 3: Innovation und Digitalisierung für einen grünen Alpenraum (PO 1)

SO 3.1: Verbesserung der Forschungs- und Innovationskapazitäten und Förderung des Einsatzes moderner Technologien

SO 3.2: Nutzen der Vorteile der Digitalisierung für Bürger, Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden

EUR 23,1 Mio. EFRE

Priorität 4: Kooperativ verwalteter und entwickelter Alpenraum

SO 4.1: Verbesserung der institutionellen Kapazitäten von Behörden und Interessensvertretungen zur Umsetzung makroregionaler Strategien ("Interreg specific objective")

EUR 11,6 Mio. EFRE

Interreg



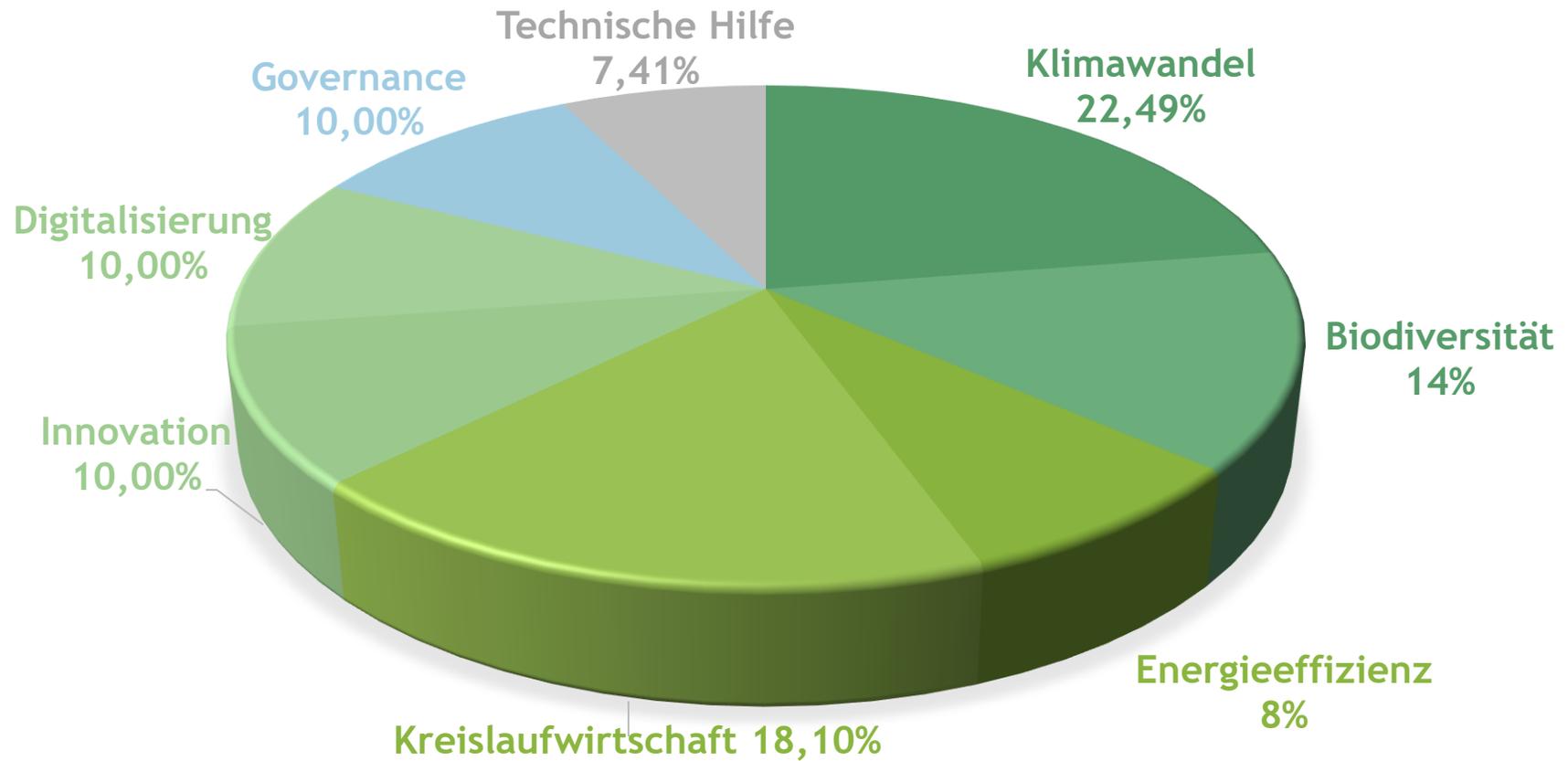
Co-funded by
the European Union

Alpine Space

Mittelaufteilung



Indikativer Anteil der spezifischen Ziele am Programmbudget

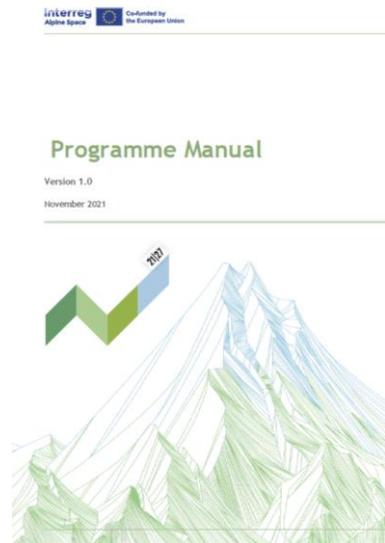


Wichtige Dokumente



Interreg programme

Beschreibung der thematischen Schwerpunkte und Ziele, Info zu Programmstellen und Budget



Programme manual

Rahmenbedingungen des Programms, Details zu

- Projekteinreichung
- Projektumsetzung
- Projektabschluss

+ **ANNEXE**



Terms of reference

Details zum Projektaufwurf:

- Thematische Schwerpunkte
- Budget
- Termine

Weitere Unterstützungsangebote



- **Partnersuche: Partnersearch Platform** (NEU!) & Contact Points als Ansprechpartner



- **FAQs auf Website: <https://www.alpine-space.eu/faq/>**
- **Nationale Infodays**
- **Zum aktuellen Call: JS - Fragen und Antworten (online) am 21. Mai 2024 für ad-hoc Fragen**
Registrierung: <https://www.alpine-space.eu/registration/>



- **Bilaterale Konsultationen und Fragen zu Call & Programmregeln**
(für diesen Call: gemeinsame Konsultation mit LP, ACP & JS möglich)



ÜBERSICHT GENEHMIGTE PROJEKTE

Bisherige Projektgenehmigungen



22 Projekte, ca. 30 % der Programm-Mittel gebunden

Priorität 1: Klimaresilienter und grüner Alpenraum

SO 1.1
ADAPTNOW
BeyondSnow
Cool+Alps
MOSAIC
TranStat
X-RISK-CC

SO 1.2
FRACTAL
I-SWAMP
PlanToConnect

Priorität 2: CO2-neutraler und ressourcenschonender Alpenraum

SO 2.1
AMETHyST
CERVINO
H2MA

SO 2.2
Alps4GreenC
AlpTextyles
CEFoodCycle
Cradle-ALP
ECOLE
ForestEcoValue
INNOBIOVC

Priorität 3: Innovation und Digitalisierung für einen grünen Alpenraum

SO 3.1

SO 3.2
AlpSatellites
SmartCommUnity

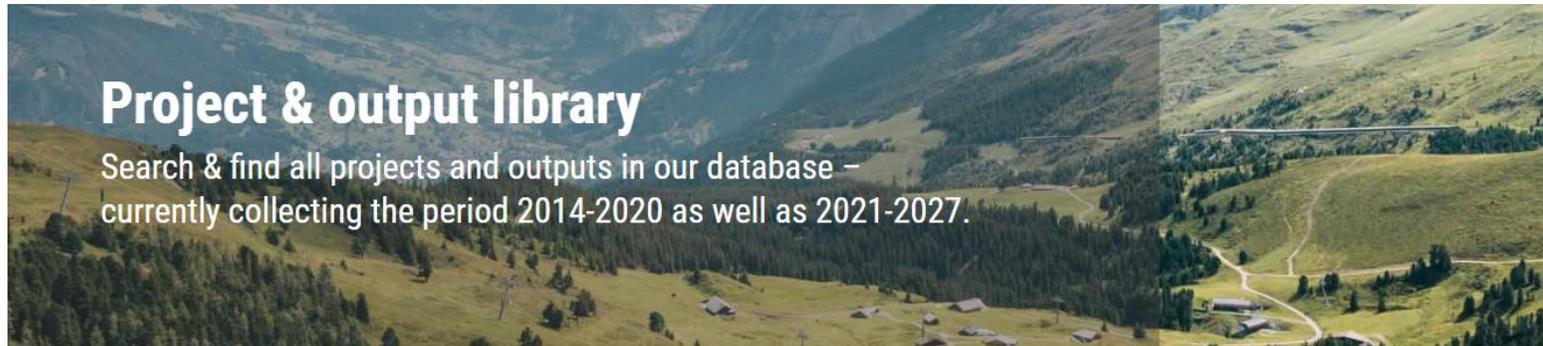
Priorität 4: Kooperativ verwalteter und entwickelter Alpenraum

SO 4.1
SupportEUSALP

Projekte und output library



<https://www.alpine-space.eu/projects>



Search & filter

Search

Show **Periods** **Project is**

▾ ▾ ▾ ▾ ▾



PROJEKTTYPEN UND CALLS

Klassische Projekte



- Bewährter Projekttyp
- Ziel: Verbesserungen in einem oder mehreren Themen/Politikfeldern
- Vielzahl an Herausforderungen
- Policy Cycle Konzept
 - Im Normalfall werden in einem Projekt 2 Phasen angesprochen
- Ergebnisorientierter Ansatz
- Laufzeit bis zu 3 Jahren



Kleinprojekte (Small-scale projects)



2021-2027

- Ziel: Flexibel und rasch auf neue Trends/Herausforderungen reagieren
- Kürzere Laufzeit, weniger Partner, geringeres Budget
- Neue Zielgruppen und Neueinsteiger erreichen
- Innovative Ansätze in Projekten fördern
- Bisher 2 Calls zu
 - Set the scene
 - Roll-out
- Neu: Kleinprojekte zu **Governance** in Priorität 4



Martina Bach
ÖROK-Gst./NCP

CALL FÜR GOVERNANCE-PROJEKTE IN PRIORITÄT 4 (SMALL-SCALE PROJECTS)

Interreg



Co-funded by
the European Union

Alpine Space

Warum ein Governance-Call?



- Neue Herausforderungen durch Transformationsprozesse (Energiewende, ...)
- Zugeschnitten auf die Spezifika des Alpenraums
- Bestehendes Wissen und Erfahrungen von verbreiten
- Zusammenarbeit & Einbindung Zivilgesellschaft
- Neue Ansätze in der Praxis austesten & Lösungen verankern

Gemeinsame Lösungen für Governance Strukturen in

- thematischen Prioritäten des Programms (Priorität 1-3)
- EUSALP cross-cutting priorities (Digitalisierung, Energiewende, Wasserwirtschaft, Kreislaufwirtschaft)

Erwartungen an mein Projekt



- Verbesserung der Koordination zwischen Organisationen und Sektoren -> **Stärkung der Multi-Level Governance** und der **sektorübergreifenden Zusammenarbeit (cross-sectoral)**
- Auf territoriale Bedürfnisse eingehen -> **integrierte ortsbezogene Ansätze** fördern
- Einbindung relevanter Interessengruppen und Bürger:innen -> **Bottom-up-** und **partizipative Ansätze (collaborative Governance)**
- Stärkung der Fähigkeiten, Fertigkeiten der Beteiligten und Verbesserung von Prozessen > Entwicklung von **Kapazitäten**

>> Zusammensetzung der **Projektpartnerschaft!**

Eckpunkte für Governance-Projekte



Terms of Reference

- Priorität 4 „Kooperativ verwalteter und entwickelter Alpenraum“
- Indikatives Budget: 4,7 Mio. EUR EFRE
- EFRE-Kofinanzierungsrate: 75 %
- Gesamtbudget pro Projekt: 250.000 - 750.000 EUR
- Laufzeit: 12 bis 24 Monate
- Partnerschaft: 4 bis 7 Partner aus mindestens 3 Ländern
- ACHTUNG: Lead Partner muss nach Programmregeln öffentlich sein!
(Keine privaten Lead Partner, aber private Projektpartner möglich)

Exkurs: Definition öffentlich lt. Programm



Öffentliche und „quasi-öffentliche“ Partner > in Ö. Auftragnehmer lt. Bundesvergabegesetz (BVergG 2018 § 4 (1) idjgF).

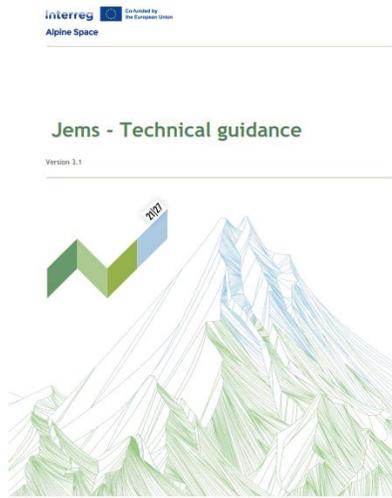
Öffentliche Auftragnehmer sind demnach:

1. der Bund, die Länder, die Gemeinden und Gemeindeverbände,
2. Einrichtungen, die
 - a) zu dem besonderen Zweck gegründet wurden, im **Allgemeininteresse** liegende Aufgaben zu erfüllen, die **nicht gewerblicher Art** sind, und
 - b) zumindest teilrechtsfähig sind und
 - c) überwiegend von Auftraggebern gemäß Z 1 oder anderen Einrichtungen im Sinne der Z 2 finanziert werden oder die hinsichtlich ihrer Leitung der Aufsicht durch diese unterliegen oder deren Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgan mehrheitlich aus Mitgliedern besteht, die von öffentlichen Auftraggebern gemäß Z 1 oder anderen Einrichtungen im Sinne der Z 2 ernannt worden sind,
3. Verbände, die aus einem oder mehreren Auftraggebern gemäß Z 1 oder 2 bestehen.

Wo reiche ich ein?



- Joint electronic monitoring system (Jems)
<https://jems.alpine-space.eu/>



<https://www.alpine-space.eu/for-applicants/how-to-apply/>

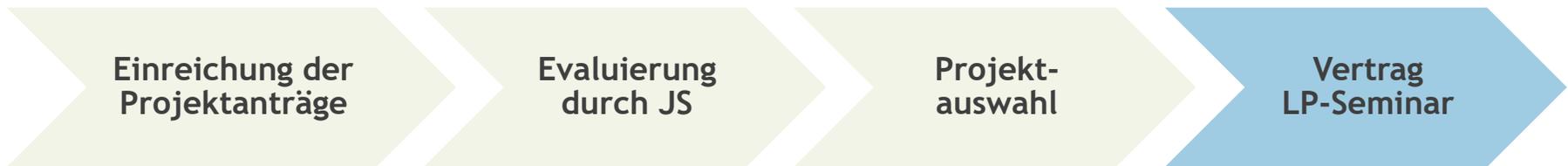
- > Application kit:
Jems Technical guidance for applicants

- Nicht bis zur letzten Minute mit der Eingabe warten & speichern Sie regelmäßig ab!

Zeitplan (indikativ)



1-stufiges Verfahren



- Bis 27. Juni 2024, 13:00
- JEMS ab 23. Mai geöffnet
- Inhalte der AF
 - Projektpartner
 - Beschreibung
 - Arbeitspakete
 - Budget

Juli bis
September 2024

Auswahl
Oktober 2024

Start
November 2024



Selektionskriterien (1)



Siehe „Programme Manual Annexes“

“Annex IIb: Selection criteria for Small-scale projects”

„Programme requirements:

- The AF is **completed** with the requested information.
- The **partnership agreement** as obligatory annex is submitted.
- The project fulfills **minimum requirements** for the partnership: at least 4 partners from 3 different Alpine Space countries are involved.
- The LP of the submitted **proposal is a public or public equivalent body** (according to the public procurement law) (input from the ACP verification). For the projects with LP coming from Switzerland or Liechtenstein, this rule applies only to the ERDF-LP.“

Selektionskriterien (2)



„Programme Manual Annexes“

“Annex IIb: Selection criteria for Small-scale projects”

Basiert auf den Informationen in der Application Form!

<u>Assessment criteria clusters</u>			
<u>Strategic assessment criteria</u>	70 points	<u>Operational assessment criteria</u>	30points
Project relevance	25	Work plan	15
Cooperation character	15	Communication	8
Project intervention logic	15	Budget	7
Partnership relevance	15		
<u>Total: 100 points</u>			

Project Idea Lab



- 9. und 10. April in Wien
- **Dokumentation online:**
- Präsentationen
- Hilfestellungen (checklists, tutorials)
- <https://www.alpine-space.eu/idea-lab/>



Interreg



Co-funded by
the European Union

Alpine Space

Projektentwicklung, Antragstellung & Interventionslogik

Nationaler Infoday AT | online | 08.05.2024

21/27

Rainer Steindler

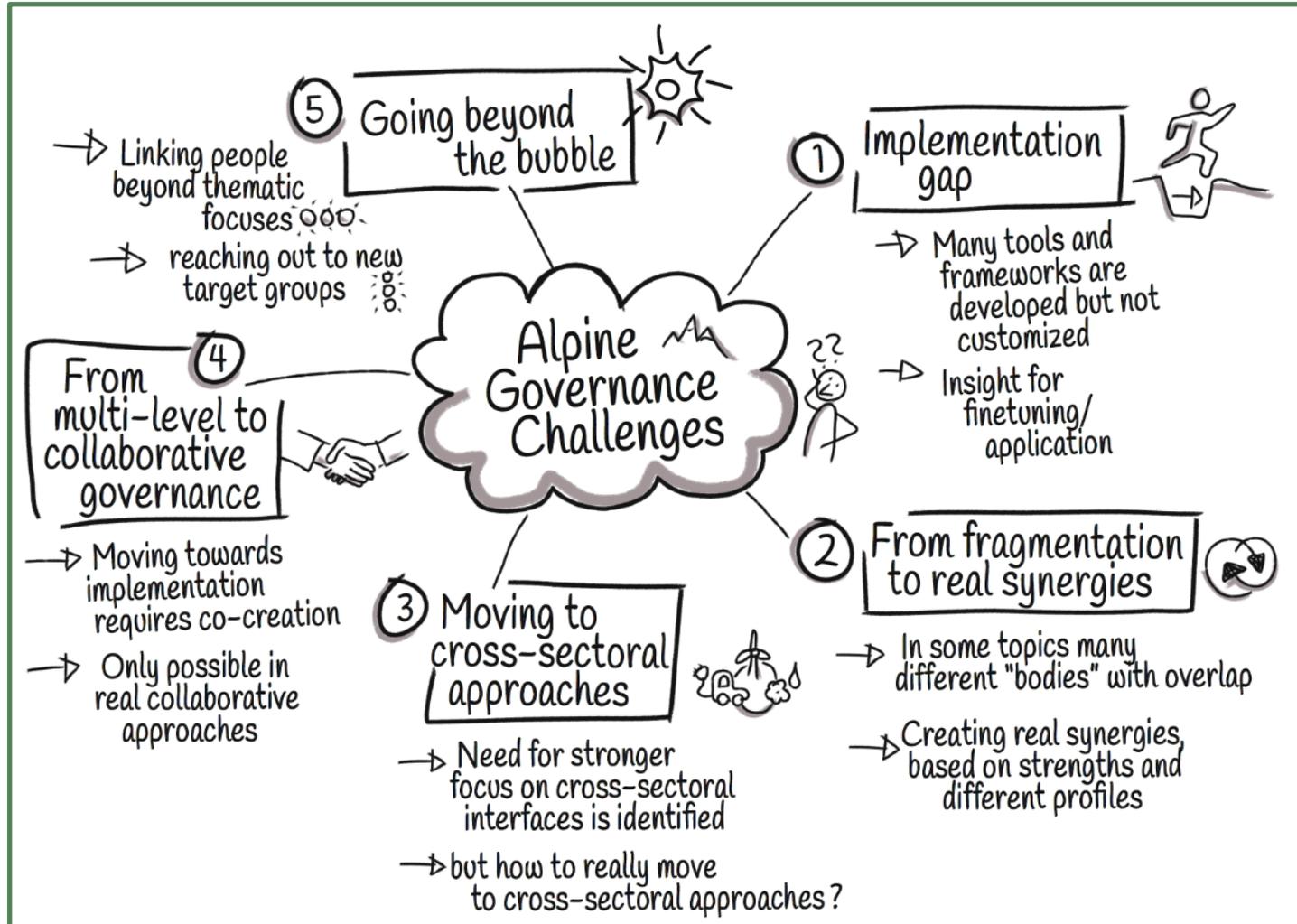


Ein gutes Projekt ...



- weist einen klaren transnationalen Charakter auf
 - achtet auf eine ausgewogene Partnerschaft (thematisch & geographisch, nicht zu forschungslastig etc.)
 - zeichnet sich aus durch eine innovative Lösungsfindung für gemeinsame Herausforderungen
 - baut auf bestehendem Wissen auf
 - liefert messbare, realistische, nachhaltige & übertragbare Ergebnisse
 - trägt zu relevanten Strategien und Politikfeldern bei
 - folgt einer klaren Interventionslogik
 - demonstriert eine effiziente Ressourcenmobilisierung
-
- **Auswahlkriterien** (Programmhandbuch, Annex II)
 - **Leitfaden zur Einreichung von Projekten** (Programmhandbuch, Annex I)
 - **Nationale Kontaktstelle und gemeinsames Sekretariat**

Aktueller Call: Small Scale P4 - Governance



Indikative Maßnahmen



Verbindungen aufbauen

- Aufbau oder Konsolidierung transnationaler Netzwerke
- Errichtung cross-sektoraler Communities

Innovative Lösungen fördern

- Designen, Testen und Skalieren von Lösungen zur Unterstützung der Governance
- Kapitalisierung, Replikation, Transfer von Lösungen aus anderen Gebieten

Communities stärken

- Unterstützung beim Aufbau von Kapazitäten
- Stärkung der lokalen Governance

Communities einbinden

- Einbindung von Zivilgesellschaft, Jugend und benachteiligten Gruppen
- Entwicklung von Lerninstrumenten, Nutzung von digital-kollaborativen Tools

Indikative Maßnahmen



Der Aufruf ist nicht für Projekte geeignet:

- die sich auf die klassische Kommunikation mit Entscheidungsträgern konzentrieren
- die neue Strukturen oder Gremien für die alpine Zusammenarbeit schaffen
- die einen akademischen und forschungsorientierten Schwerpunkt haben
- die einen klaren Schwerpunkt auf Infrastruktur oder Entwicklung von IT-Tools setzen

Interventionslogik für den governance Call

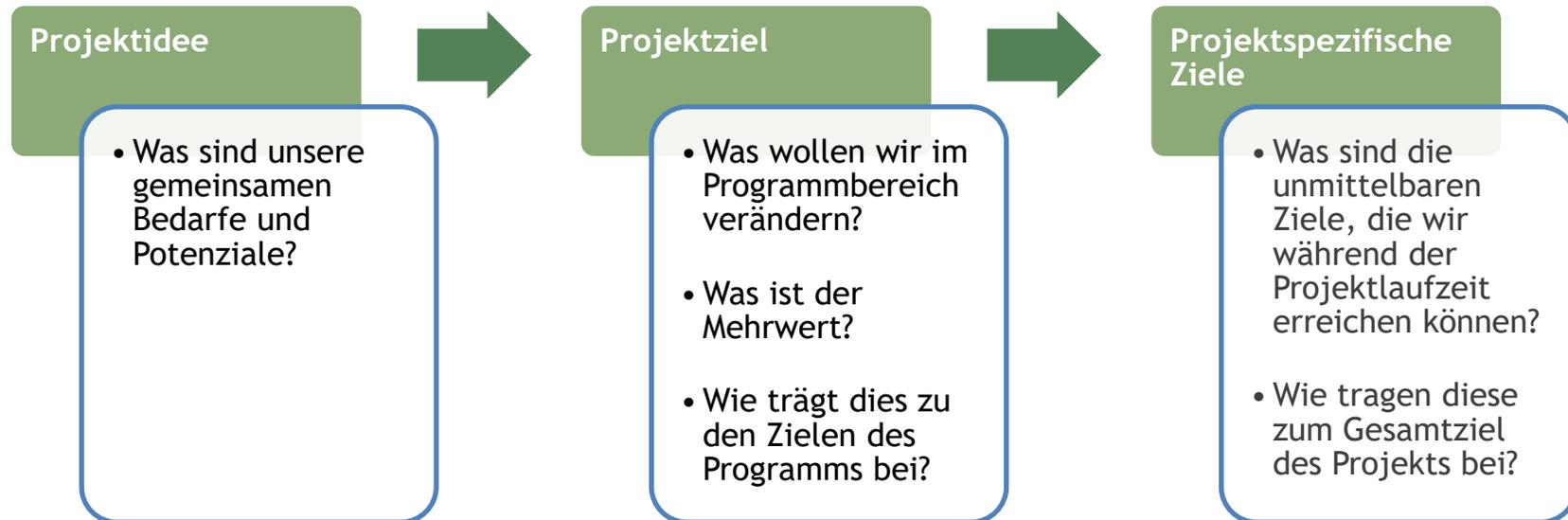


- Welche Verbesserung soll Ihr Projekt dem Alpenraum bringen?
- Output: Ergebnisse aus der Umsetzung der Projektaktivitäten
- Output Indikatoren:
 - gemeinsam entwickelte Lösungen
 - gemeinsam entwickelte und umgesetzte Pilotaktivitäten
 - andere
- Ergebnisindikatoren - Resultate:
 - Lösungen, die von Einrichtungen übernommen wurden

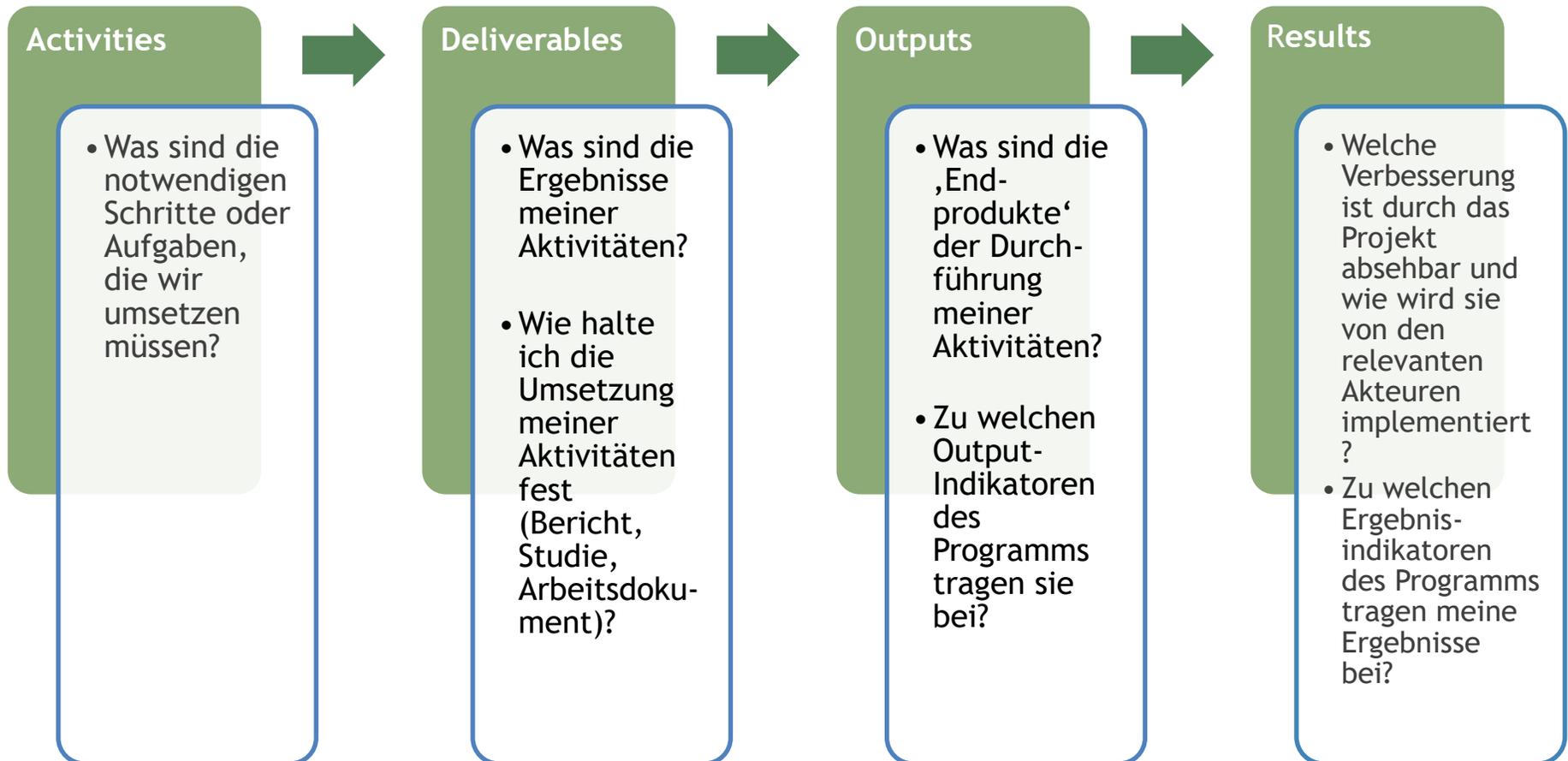
Interventionslogik und Outputs



- Für welche Herausforderungen und Bedarfe im Alpenraum möchten Sie Lösungen entwickeln?
- Was wollen Sie mit Ihrem Projekt im Alpenraum positiv verändern?
- Was benötigen Sie dafür?
- Wie merkt und misst man diese Veränderungen?



Interventionslogik und Outputs

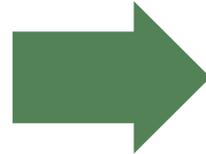


Outputindikatoren



Pilotaktivitäten

- Konzept/Format der Pilotaktionen
- gemeinsam im Rahmen des Projekts entwickeltes Konzept
- für die Durchführung Ihrer Pilotaktionen



Lösungen

- umsetzungsorientierter Charakter
- praktische Lösungen/Produkte, die im Rahmen des Projekts gemeinsam entwickelt werden
- z.B. Modelle, Instrumente, Aktionspläne,...

„Other“ → strategischer Charakter
z.B. Strategien, Empfehlungen, policy briefs

Interventionslogik - was ist neu?



- RCO118 OUTPUT: Der Indikator zählt die Anzahl der vom Programm unterstützten Rechtspersonen, die in den Finanzierungsvereinbarungen aufgeführt sind und auch zur Multi-Level-Governance der makroregionalen Strategien beitragen.
- PSR1 RESULT: Der Indikator zählt die Anzahl der Organisationen, die ihre institutionellen Kapazitäten im thematischen Bereich des Projekts erhöht haben, indem sie sich die (personellen oder technischen) Ressourcen und die (organisatorischen oder verwaltungstechnischen) Strukturen gesichert haben, die sie zur besseren Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.

N.B. Obwohl der Output-Indikator "RCO84 Pilotaktionen" in Priorität 4 nicht zu den Indikatoren gehört, die zum Programm beitragen, müssen die Projekte dennoch mindestens eine Pilotaktion als Output enthalten, um eine gemeinsam entwickelte Lösung zu erreichen.

Weitere Informationen über die Interventionslogik und die Programmindikatoren finden Sie unter [chapter A.2](#) and [Annex VII](#) des Programme Manuals.

Der Arbeitsplan im Projektantrag / Application Form



schematische Darstellung

Hinweise:

- Projektmanagement & Kommunikation in die thematischen Arbeitspakete integriert!
- Klare Definition der Projektziele
- Wichtige Umsetzungsschritte sollen sichtbar sein
- Elemente sollen miteinander in Bezug stehen
- Empfehlung für „small scale governance projects“: max. 2 Arbeitspakete, max. 4 Aktivitäten pro Arbeitspaket. Deliverables, Outputs und Results limitieren!
- Projektdauer: 12-24 Monate
- NB: Jems offen vom **23. Mai** - 27. Juni (13:00)

Output: Ergebnisse aus der Umsetzung der Projektaktivitäten
Deliverable: Kleinste Einheit in den Arbeitspaketen

Aufbauen auf vorhandenen Ergebnissen



- Keep.eu: Projekte und Projektnehmer der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Kooperationsprogramme der EU
- Alpine Space Project & Output Library
- EUSALP & EUSALP Action Groups (AGs): AG workplans, Events etc.
- Ergebnisse, Erfahrungen, Beobachtungen aus Projekten in grenzüberschreitenden Programmen etc.



FRAGEN & ANTWORTEN



PAUSE

Interreg



Co-funded by
the European Union

Alpine Space

Förderfähigkeitsregeln

Nationaler Infoday AT | online | 08.05.2024

21/27

Magdalena Friedwagner-Maislinger



Projekt- und Finanzmanagement



Projektmanagement-tools nutzen!

- Das Antragsformular kann diese nicht ersetzen.
- Für die Budgetplanung ist ein Kosten- und Ressourcenplan hilfreich.

Budgetplanung

- Budgetplanung sollte so detailliert wie möglich sein (Wer? Was? Wann?)
- Sorgfältige Wahl von Ko-finanzierungsoptionen (Istkosten? Pauschalfinanzierung?)

Kosten

- Kosten müssen in einem angemessenen Verhältnis zu den geplanten Aktivitäten stehen.
- Förderfähige Kosten entsprechen nicht den tatsächlichen Kosten => mögliche Finanzierungslücke.

Rechtliche Rahmenbedingungen

- Verordnung (EU) 2021/1060 über die gemeinsamen Bestimmungen für die Fonds (insbesondere Artikel 63 bis 67)
- Interreg Verordnung (EU) 2021/1059 (insbesondere Artikel 37 bis 43)
- EFRE-Verordnung (EU) 2021/1058 (Artikel 5 und 7)

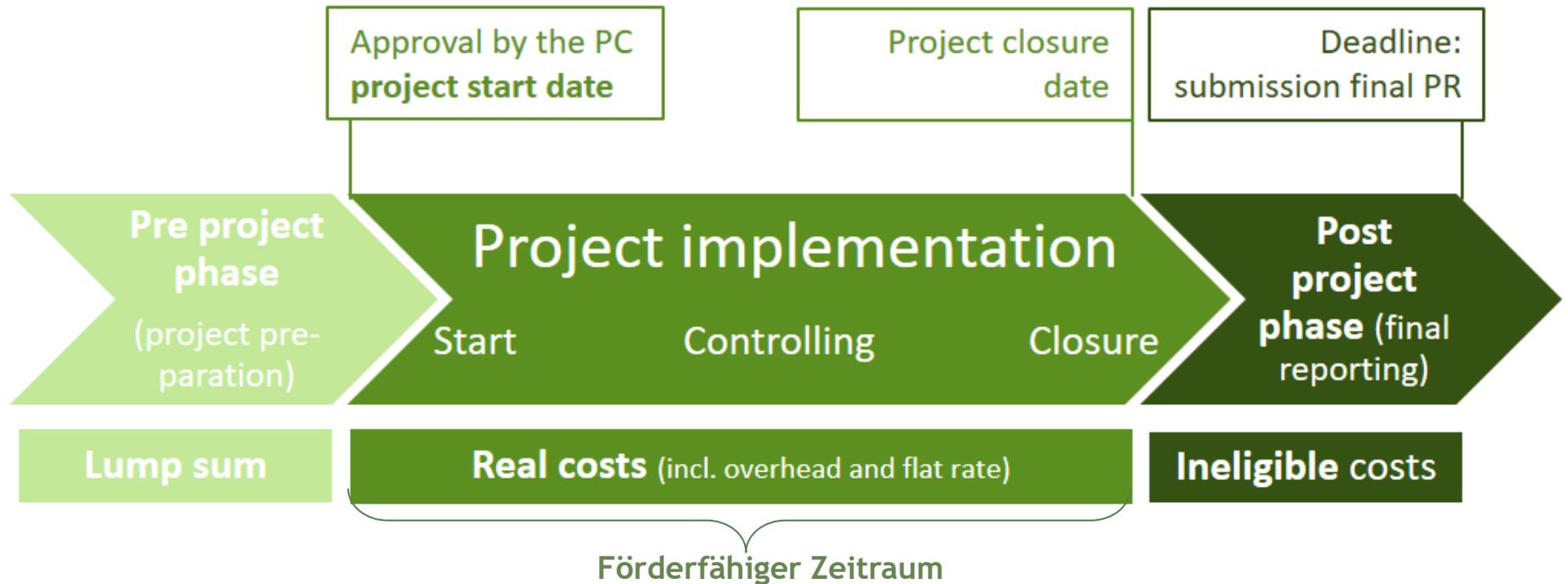
- Haushaltsordnung der Europäischen Union
- Nationales Recht

Programme Manual

(<https://www.alpine-space.eu/for-applicants/how-to-apply/#resources>)

- Kapitel B.3 - Eligibility rules

Projektphasen



- Vorprojektphase: keine Ko-finanzierung der Kosten für SSP (Pauschale von EUR 17.250 EFRE lediglich für klassische Projekte)
- Projektumsetzungsphase: Ko-finanzierung auf Basis von Istkosten (inklusive Pauschalfinanzierungen, i.e. flat rates)
- Nachprojektphase: keine Ko-finanzierung der Kosten

Kostenkategorien - Kombinationsmöglichkeiten



cost categories	option a)		option b)		option c)	
	real costs	flat rate	real costs	flat rate	real costs	flat rate
staff costs	fixed percentage method			20% of external expertise and equipment costs	fixed percentage method	
office and administration costs		15% of staff costs		15% of staff costs		40% of staff costs
travel and accommodation costs		10% of staff costs		10% of staff costs		
external expertise and service costs	real costs		real costs			
equipment expenditure	real costs		real costs			

- SSP (small scale projects): nur Kombinationsmöglichkeiten b) und c)
- Jeder PP muss die Berechnungsmethode bereits in der Antragsphase wählen. Diese Festlegung kann nicht mehr geändert werden.

Direkte Personalkosten (staff costs)



- Einzige Berechnungsmethode: fester Prozentsatz der Bruttopersonalkosten
- Für jede(n) Projekt-Mitarbeiter(in) ist pro Abrechnungsperiode ein *project assignment* auszustellen => Programmformular zu verwenden!
- Förderfähige Kosten = fixierter Prozentsatz (assignment percentage) x Bruttopersonalkosten
- Neuerung: kein 6-monatiger Tätigkeitsbericht mehr erforderlich!
- Erforderliche Dokumentation:
 - Arbeitsvertrag
 - Lohnzettel/Gehaltskostenabrechnung
 - Project assignment
 - Im Falle von Neuanstellung: Ausschreibungsunterlagen entsprechend interner Vorgaben

WICHTIG:

- Nichtangestellte Geschäftsführer/Firmenbesitzer können keine Personalkosten abrechnen
- Sonderzahlungen sind anteilig zu berücksichtigen
- Freiwillige Leistungen (z.B. Prämien) sind nicht förderfähig
- Personalkosten von Mitarbeitern, die dem Projekt nicht vorab mittels project assignment zugeteilt wurden, sind nicht förderfähig

Direkte Personalkosten (staff costs)



Project assignment:

- Programmformular verpflichtend zu verwenden!
- Für jeden Projektmitarbeiter und pro Abrechnungsperiode
- Das Dokument enthält
 - eine Beschreibung der projektbezogenen Aktivitäten und
 - eine Angabe über die zeitliche Involvierung in das Projekt (in Prozent der vertraglichen Normalarbeitszeit = assignment percentage)
- Die Berechnung des Prozentsatz ist zu dokumentieren (Guidance beachten!)
- Jedenfalls im Vorhinein (vor Beginn der Abrechnungsperiode) auszustellen und von Mitarbeiter und Vorgesetzten zu unterzeichnen



Project assignment

Identification of project and project partner

Project acronym	
Name of project partner	

Assigned employee

Name of employee		
Assignment period <small>Please indicate starting and end date of the assignment. Please consider that the assignment period shall correspond with the reporting period.</small>	Starting date	End date
Version N°		

Confirmation

With this task assignment, it is confirmed that the above-mentioned employee works on the above-mentioned project.

In case that he/she is involved in other public funded projects (please specify in the table below the relevant project acronyms and the funding programmes/sources), it is confirmed that there is no double financing, as not more than 100% of my working time will be reported.

--

Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen



- Basis: Eckkosten
- Wesentlich: schriftlicher Vertrag (oder vergleichbares Dokument) zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer mit Spezifikation der vereinbarten Leistungen und Bedingungen
- Verträge zwischen Projektpartnern des gleichen Projekts sind nicht förderfähig
- Einhaltung Vergaberecht (für öffentliche PP)
- Selbst für kleine Aufträge, sollten Vergleichsangebote eingeholt werden und dies auch dokumentiert werden
- Einhaltung der Publizitätsbestimmungen (Logo!)
- Dokumentation der erbrachten Leistung

Ausrüstungskosten (Equipment)



- Basis: Eckkosten
- Nur förderfähig falls bereits im Projektantragsformular beantragt oder vorab vom JS schriftlich genehmigt
- Kosten, die durch die Pauschale für Büro- und Verwaltungskosten abgedeckt sind, sind nicht förderfähig
- Ausrüstung, die von anderen Projektpartnern des gleichen Projekts gekauft/gemietet/geleast ist nicht förderfähig
- Nur Abschreibungskosten können abgerechnet werden
- Einhaltung Vergaberecht
- Einhaltung Publizitätsbestimmungen

Pauschalsätze (flat rates)



- Büro- und Verwaltungskosten (office and administration): 15% der Personalkosten
- Reise- und Unterbringungskosten (travel and accommodation costs): 10% der Personalkosten
- Personalkosten - optional: 20 % der direkten Kosten des Projektes (ohne direkte Personalkosten - somit von Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen und Ausrüstungskosten); Voraussetzung: zumindest ein angestellter Mitarbeiter
- Andere förderfähige Kosten (außer Personalkosten - umfasst somit Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen, Büro und Verwaltungskosten, Reise- und Unterbringungskosten und Ausrüstungskosten) - optional: 40% der Personalkosten
 - ⇒ Keine Dokumentationsverpflichtung hinsichtlich der durch Pauschalsätze abgedeckte Kosten
 - ⇒ Pauschalsätze müssen bereits im Antragsformular angegeben und somit durch den Programmausschuss genehmigt werden
 - ⇒ Büro- und Verwaltungskosten sowie Reise- und Unterbringungskosten können lediglich pauschal ersetzt werden (keine direkte Kostenverrechnung möglich)

Förderfähigkeit versus tatsächliche Kosten



Kostenkategorie	Schätzung der tatsächlichen Kosten	Förderfähige Kosten	
Personalkosten	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Mitarbeiter sind in welchem Ausmaß einzubinden (Neuanstellung?)? • Wann und wie lange? • Estimated amount of employment costs? 	Ist-Kosten (basierend of project assignment) oder 20% Pauschalfinanzierung	
Büro- und Verwaltungskosten	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Vorgaben bzw. Verrechnung? 	15% flat rate	40% flat rate
Reise- und Unterbringungskosten	<ul style="list-style-type: none"> • Wieviele Projekttreffen und Veranstaltungen? • Wer wird teilnehmen? • Durchschnittliche Kosten pro Tag? 	10% flat rate	
Kosten für externe Expertise	<ul style="list-style-type: none"> • Für welche Aktivitäten wird externe Unterstützung benötigt? • Geschätzte Auftragsvolumen? 	Istkosten	
Ausrüstungskosten	<ul style="list-style-type: none"> • Wird equipment benötigt? • Geschätzte Kosten? 	Istkosten - Abschreibung!	

Weitere Informationen und Kontakt

Programmhandbuch - <https://www.alpine-space.eu/for-project-partners/project-lifecycle/>

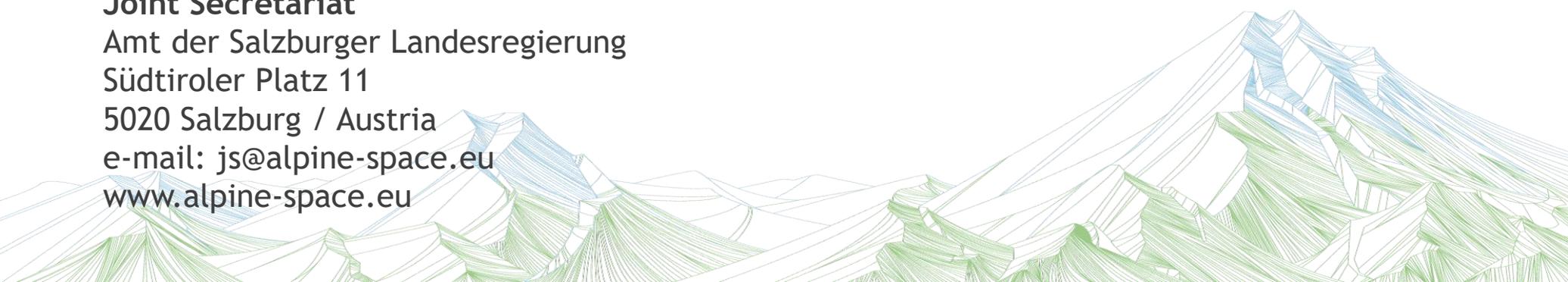
Magdalena Friedwagner-Maislinger
e-mail: magdalena.maislinger@salzburg.gv.at

Managing Authority

Amt der Salzburger Landesregierung
Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg / Austria
e-mail: alpine.space@salzburg.gv.at
www.alpine-space.eu

Joint Secretariat

Amt der Salzburger Landesregierung
Südtiroler Platz 11
5020 Salzburg / Austria
e-mail: js@alpine-space.eu
www.alpine-space.eu



Nationale Anforderungen und das Österreichische Prüfsystem

Vivian Thurner, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML)
Martina Bach, ÖROK-Gst./NCP

Abfragen & Überprüfung von nationaler Seite im Rahmen der Projektevaluierung

Folgende Aspekte werden im Rahmen der nationalen Evaluierung nach Projekteinreichung national abgefragt bzw. überprüft:

- **Rechtlicher Status der Projektantragsteller** (Rechtspersönlichkeit, öffentlich/privat)
 - Orientierungshilfe für die Feststellung des Status von Projektpartnern (öffentlich/privat):
<https://www.oerok.gv.at/kooperationen/info-service-oesterreich-ncp/finanzkontrollsystem-in-oesterreich>
- **Nationale Ko-Finanzierung**
- **Finanzielle und technische Kapazität** der Projektantragsteller
- Aussendung des **nationalen Formblattes** durch NCP. **Frist für Rückmeldung 19. Juli 2024** (Formular wird bereits vorab online verfügbar sein)



National Contact Point (NCP) Österreich

- Nationale Website für transnationale und interregionale INTERREG-Programme und EUI:
<https://www.oerok.gv.at/kooperationen/>
- NCP-Projektdatenbank zu Projekten 2014-2020 und 2000-2013 mit österreichischer Beteiligung:
<https://www.projektdatenbank-oerok.at/>
- NCP-Newsletter: aktuelle Infos & Veranstaltungshinweise
<https://www.oerok.gv.at/kooperationen/info-service-oesterreich-ncp/ncp-newsletter> & 

Martina Bach	Anna Maria Kramann	Andrea Silberberger	Alexander Barnsteiner
Alpenraumprogramm, EUSALP, URBACT	Danube Transnational / Danube Region, EUSDR, Interreg Europe	Central Europe	European Urban Initiative (EUI)
bach@oerok.gv.at Tel: +43 1 53 53 444-22	kramann@oerok.gv.at Tel: +43 1 53 53 444-21	silberberger@oerok.gv.at Tel: +43 1 53 53 444-16	barnsteiner@oerok.gv.at Tel: +431 53 53 444-42

Kontrollsystem in Österreich für die Programmperiode 2021-2027

Vivian Thurner, MA
BML, Abt. III/6
08. Mai 2024

Rechtliche Grundlage

- gemäß Art. 46 Abs. 3 der Interreg-VO ist in jedem Partnerland eine Prüfstelle als Kontrollinstanz einzurichten
- Vereinbarung nach Art. 15a-B-VG zwischen dem Bund und den Ländern („15a-Vereinbarung“)
 - Art. 7 Abs 1 regelt die Aufgaben der Prüfstelle
 - Art. 7 Abs 4 regelt die koordinierende Prüfstelle und ihre Aufgaben

Kontrollsystem in Österreich

- Kontrollsystem in AT ist ein dezentrales System mit 4 operativen Prüfstellen und einer Koordinierenden Prüfstelle
- Koordinierende Prüfstelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Abt. III/6 – Koordination Regionalpolitik und Raumordnung
- Ansprechpersonen der koordinierenden Prüfstelle:
 - Vivian Thurner, vivian.thurner@bml.gv.at
 - Irena Hnatkova, irena.hnatkova@bml.gv.at

Prüfstellen in Österreich

Prüfstelle	Prüfkosten
Buchhaltungsagentur des Bundes	5% v. Echkosten ohne Ust. + 324€* Sockelbetrag
Prüfstelle Salzburg	3% v. Echkosten ohne Ust. + 1.000€ Sockelbetrag
Prüfstelle Burgenland	5% v. budgetierten und genehmigten Gesamtkosten ohne Ust.
Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH	5% v. budgetierten und genehmigten Gesamtkosten <u>zzgl. USt</u>

Kosten sind förderfähig (Kostenkategorie: external expertise and services)

**Dieser Betrag wird einmal jährlich für neue Vertragsunterzeichnungen gem. der durchschnittlichen Inflationsrate des vorigen Kalenderjahres lt. Statistik Austria angepasst.*

Zuordnung zu den Prüfstellen Burgenland & Salzburg (gem. Art. 7 der 15a Vereinbarung)

1. Begünstigte im **inhaltlich/ thematischen** Zuständigkeitsbereich oder im Auftrag der Länder Burgenland oder Salzburg
2. alle Vorhaben mit einer **Förderung aus Landesmitteln** von Burgenland oder Salzburg; bei mehreren Bundes- oder Landesförderstellen erfolgt die Zuordnung zu jener Vertragspartei, auf die der größte nationale Förderungsanteil entfällt
3. alle Begünstigten, die mehrheitlich von Burgenland oder Salzburg **finanziert** werden bzw. deren Organe mehrheitlich von einem der beiden Bundesländer beschickt sind
4. alle Begünstigten im **Zuständigkeitsbereich oder im Auftrag** von Städten oder Gemeinden oder alle Begünstigte, deren Vorhaben eine Förderung aus Mitteln von Städten oder Gemeinden erhält, wenn sie in den Bundesländern Burgenland oder Salzburg liegen

Beauftragung der Prüfstelle



- Nach der Projektgenehmigung wird jedem Projektpartner eine Prüfstelle vom BML zugewiesen
- Übermittlung des vorgegebenen Standard Vertrag zur Beauftragung der Prüfstelle inkl. Kontaktdaten mittels NCP
- Beauftragung erfolgt direkt durch den Projektpartner mittels vorgegebenen Standard Vertrag
- Bitte um rasche Kontaktaufnahme und Vertragsübermittlung an die zugewiesene Prüfstelle

Ansprechpersonen / Kontakt

- Hauptansprechpartner für Sie in Österreich bei Fragen zur Projektabwicklung sind der **National Contact Point (NCP)** in Wien
 - Martina Bach, bach@oerok.gv.at
 - Anna Maria Kramann, kramann@oerok.gv.at
 - Andrea Silberberger, silberberger@oerok.gv.at
- Weiterer Hauptansprechpartner ist der **Lead Partner** des Projektes **bzw.** für den Lead Partner das jeweilige **Gemeinsame Sekretariat**
- **Für Prüffragen die Ihnen zugewiesene Prüfstelle**

Sonstiges

- Alle Dokumente bitte genau durchlesen
- Empfehlungen des NCP beachten
- Einhaltung der Fristen
- Haftung für ordnungsgemäße Durchführung
- Beschwerdemöglichkeit mittels Form C
- **Kein EFRE gefördertes Projekt ohne Prüfung**



=



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Vivian Thurner, MA
BML, Abt. III/6
Vivian.thurner@bml.gv.at



Fragen & Antworten



Resümee

Christian Wankmüller, Land Kärnten

**ÖSTERREICHISCHE
RAUMORDNUNGSKONFERENZ
GESCHÄFTSSTELLE**



Fleischmarkt 1, 1010 Wien
Tel.: +43 1 53 53 444
Fax: +43 1 53 53 444-54
oerok@oerok.gv.at
www.oerok.gv.at

© CommonsWikimedia: Thomas Ledl



Vielen Dank!

National Contact Point für transnationale und interregionale
INTERREG-Programme

<https://www.oerok.gv.at/kooperationen>



Anmeldung zum Newsletter:

<https://www.oerok.gv.at/kooperationen/info-service-oesterreich-ncp/ncp-newsletter>

Case Studies:

<https://www.oerok.gv.at/kooperationen/etz-transnational-netzwerke/programme-2014-2020>